

Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung



Einführungsphase zum Bachelor Raumplanung

RPnews 13

November 2008

Forschung

Wiss. Arbeiten

Publikationen

Lehre

Wer macht was

Termine

IRPUD

rp° | fakultät raumplanung

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir begrüßen über 200 Studierende, die im Wintersemester 2008/09 an der Fakultät Raumplanung in den unterschiedlichen Studiengängen ihr Studium aufgenommen haben. Aus über 650 Bewerbungen für den *Bachelor of Science Raumplanung* können wir 171 Studierenden einen Studienplatz zur Verfügung stellen. In die *Masterstudiengänge SPRING* und *Raumplanung* haben sich insgesamt 43 Studierende eingeschrieben. Wir freuen uns über das große Interesse an unserem Studienprogramm und wünschen insbesondere den neuen Fakultätsmitgliedern einen interessanten Studienverlauf.

Mit diesem Semester starten wir den zweiten Jahrgang unserer BSc.- und MSc.-Studiengänge und wir können bereits die erste Absolventin unseres Masterprogramms *Raumplanung* vermelden, die seit der TU-weiten Umstellung auf die gestuften Studiengänge damit gleichzeitig die erste Master-Absolventin an der TU Dortmund ist.

Ebenso freut uns, dass es gelungen ist, mit PDDr. Claudia Werner im kommenden Jahr eine Lehrstuhlvertretung für das Fachgebiet Raumbezogene Informationsverarbeitung und Modellbildung (RIM) zu sichern. Die Nachbesetzung unbe-

setzter Lehrstühle ist nach wie vor eine große Aufgabe, der wir uns verstärkt widmen. Um auf den Gebieten Raumplanung in Entwicklungs- und Schwellenländern, Raumplanung in Europa sowie der international vergleichenden Raumplanung unsere Lehr- und Forschungsaktivitäten zu bündeln, haben wir im Oktober 2008 das „Institut Raumplanung International“ (englisch: „International Spatial Planning Center“ – ISPC) gegründet.



Nicht zuletzt möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass der Minister für Bauen und Verkehr des Landes NRW am 6.11.2008 im Rahmen des IRPUD-Forschungskolloquiums Gast an unserer Fakultät ist. Dies als ein Hinweis auf zahlreiche interessante Veranstaltungen, die in den kommenden Wochen bei uns stattfinden werden. Was uns sonst noch beschäftigt, beispielsweise in Forschungsprojekten, finden Sie in diesem Newsletter. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und grüße Sie herzlich,

Prof. Dr. Hans-Peter Tietz, Dekan der Fakultät Raumplanung

LEHRSTUHLVERTRETUNG RIM



PD Dr. Claudia Werner vertritt vom 01.10.2008 bis zum 30.09.2009 den Lehrstuhl des Fachgebietes Raumbezogene Informationsverarbeitung und Modellbildung (RIM).

Sie absolvierte Studium und Promotion in Geographie an der Freien Universität Berlin. Ihre Habilitation mit der Venia Legendi „Landschaftsplanung, insbesondere Fernerkundung und Geographische Informationssysteme (GIS)“ schloss sie an der Technischen Universität Berlin (Fakultät Architektur Umwelt Gesellschaft) im Jahr 2002 ab.

In der Forschung beschäftigt sich Dr. Claudia Werner mit der Verwendung von Fernerkundung und GIS für Aufgaben der Raumplanung, z. B. für Umweltüberwachung, Landschaftsplanung und Ressourcenschutz. Darüber hinaus berät sie die „Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.“ (DVGW) in der Fachpolitik zu Energie, Wasser, Klimaschutz und koordiniert die Zusammenarbeit mit der Bundesregierung und der EU-Kommission.

Dr. Claudia Werner organisiert die GIS-Lehre im Fachgebiet RIM, das computergestützte Instrumente und Methoden wie Geographische Informationssysteme (GIS), 3-D-Visualisierungen sowie die Modellierung und die Auswertung von Fernerkundungsdaten zur Bearbeitung von Aufgaben der Raumplanung verwendet. Zudem wird sie in Zusammenarbeit mit den anderen Fachgebieten konkrete Fragestellungen der Raumplanung in Lehre und Forschung bearbeiten.

Impressum

Die **RPNEWS** erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Abo-Bestellung unter:
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Herausgeber:

Institut für Raumplanung (IRPUD)
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud
doku.rp@tu-dortmund.de

Redaktion:

Micha Fedrowitz, Yasemin Utku

Gestaltung:

IRPUD - Dokumentation

MOVE – Methods for the Improvement of Vulnerability Assessment in Europe

Im Vordergrund des Projektes steht die Verwundbarkeitsabschätzung der Naturgefahren in Europa. In diesem Zusammenhang will MOVE Wissen, Rahmenwerke und Methoden unter Berücksichtigung der Mannigfaltigkeit der unterschiedlichen Ansätze schaffen. Demnach werden diese Ansätze verglichen und stellen eine Basis für die Definition eines disziplinübergreifenden Konzeptes der Verwundbarkeit dar. Durch die Identifikation der Lücken in der Theorie und der existierenden Ansätze/Methodologien soll eine gemeinsame Sprache entwickelt werden, um klar zu machen, welche Bedeutung „Verwundbarkeit“ trägt. Dies bildet eine Brücke zwischen den unterschiedlichen disziplinären Annäherungen und Schulen. Das zu erstellende konzeptuelle Rahmenwerk soll einen hohen Grad an Übertragbarkeit aufweisen und wird von dem Maßstab als auch von dem Gefahrentyp unabhängig sein. Es analysiert physische (technische), umweltbedingte, ökonomische, soziale, kulturelle und institutionelle Verwundbarkeit. Im Vordergrund der Untersuchung stehen hierbei Überschwemmungen, Extremtemperaturen, Dürren, Erdbeben, Erdbeben, Brände und Stürme. Das von der EU im 7. Rahmenprogramm geförderte Projekt MOVE (Methods for the Improvement of Vulnerability Assessment in Europe) ist am 01.09.2008 mit einer Laufzeit von 36 Monaten am IRPUD angelaufen. An dem Projekt sind 13 Partner aus neun EU-Ländern beteiligt, das finanzielle Volumen für das IRPUD beläuft sich auf 126.000 Euro. Die Auftaktveranstaltung fand am 17.10.2008 in Florenz (Italien) statt. Kontakt IRPUD: Stefan.Greiving@udo.edu

Fortführung des Dhaka-Projektes

Das Forschungsprojekt „The struggle for urban livelihoods and the quest for a functional city“ in der bangladeschischen Megastadt Dhaka hat sich erfolgreich auf die 2. Phase des DFG-Schwerpunktprogramms „Megacities“ beworben. Nachdem in den ersten zwei Jahren wesentliche Grundlagen der informellen Stadtentwicklung in Dhaka erforscht wurden, ist nun eine Vertiefung einzelner Themen mit einem umfangreichen Methodenpaket geplant. Im Vordergrund sollen dabei der Zusammenhang

zwischen dem urbanen öffentlichen Raum und den ‚livelihoods‘ der Slumbewohner, die institutionellen Arrangements im Bereich von Infrastrukturausstattung der Slumgebiete sowie Aspekte der informellen und formellen Stadtplanung stehen. (siehe Beilage)



Dieser Ausgabe der **RPNEWS** liegt eine Beilage zu diesem DFG-Projekt bei.

INCA – Linking civil protection and planning by agreement on objectives

Die aktuelle Risikoprävention hinsichtlich der Naturgefahren ist unter anderem zwischen dem Katastrophenschutz und der Raumplanung fragmentiert. Insbesondere vor dem Hintergrund der Problematik der Klimaänderung und des damit verbundenen Anstiegs der Extremereignisse, muss eine Anpassung an die neuen Herausforderungen erfolgen. Diese Problematik erfordert eine größere Flexibilität und eine bessere Koordination der Handlungsstrategien durch die Integration des „Reaktion-Vorbereitung-Prävention-Wiederherstellung“ Ablaufs. Das INCA Projekt zielt auf die Überbrückung der räumlichen, funktionalen und operationellen Lücken. Dies wird durch einen kollaborativen Prozess mit konkreten Ergebnissen, um die Maßnahmen und Handlungen der Risikoprävention und Risikomilderung effizienter, effektiver und nachhaltiger zu gestalten, unterstützt. Hierfür wird das Konzept der „Zielvereinbarungen“ zu Risikoprävention und der Schadensminderung struktureller sowie nicht struktureller Maßnahmen und Handlungen beinhalten. Das zu entwickelnde Konzept soll zu einer effizienteren Regional-Governance führen, flexibel und auf alle räumlichen Ebenen, alle Gefahren sowie alle Mitgliedstaaten übertragbar sein. Als Fallstudien wurden hierfür die Stadt Dortmund, die Region Lazio in Italien sowie das Attica-Gebiet in Griechenland ausgewählt.

Am 01. 01. 2009 startet das von der EU geförderte Projekt INCA (Linking civil protection and planning by agreement on objectives) mit einer Laufzeit von 20 Monaten, an dem neben dem IRPUD neun Partner aus drei Ländern (Italien, Griechenland und Deutschland) beteiligt sind. Die koordinierende Einheit ist das Consiglio Nazionale delle Ricerche (National Research Council, Italien), für das IRPUD beläuft sich das finanzielle Volumen auf 95.000 Euro. Kontakt IRPUD: Stefan.Greiving@udo.edu und Sylvia.Wanczura@udo.edu

Mountain Risks

Am IRPUD werden derzeit im Rahmen des von der EU geförderten Projektes „Mountain Risks“ (Marie Curie Training Network) zwei Fallstudien bearbeitet: Die erste betrifft die Gemeinschaft von Valtellina (Italien), zu der Anfang Oktober ein Treffen mit den Projektpartnern aus Wien, Mailand, Perugia und Enschede stattfand. Die zweite Fallstudie betrifft die Kommune von Barcelonnette (Südfrankreich). Die Forscher und Wissenschaftler, die an dieser Fallstudie arbeiten, werden die existierende Situation bzgl. der Gefahren, Risiken sowie Herausforderungen bei einem nächsten Treffen vor Ort erklären. Des Weiteren ist auch eine Diskussion mit den örtlichen Stakeholdern vorgesehen. Zudem fanden zwei internationale Seminare statt, an denen die Projektpartner teilnahmen: im Juni in Kempten (Bayern) zum Thema „Mountain risks and risk governance“ und im September in Barcelona zum Thema „Quantitative landslide risk assessment and risk management“. In das Projekt, für das eine Laufzeit bis 2010 vorgesehen ist, konnten bereits 17 von den geplanten 18 PhD-Studenten integriert werden. Weitere Informationen: <http://mountain-risks.eu> Kontakt IRPUD: Stefan.Greiving@udo.edu und Marjory.Angignard@tu-dortmund.de

REFINA: „Integrierte Wohnstandortberatung“ – Relaunch des Internetauftritts

Im Rahmen des Verbundprojektes „Integrierte Wohnstandortberatung“ wird in den beiden Modellkommunen Schwerin und Wilhelmshaven der Versuch unternommen, die Wohnstandortentscheidungen privater Haushalte durch eine umfassende qualifizierte und unabhängige Information und Beratung zu eher integrierten und flächensparenden Standorten hinzulenken. Die beiden Kernbausteine des Vorhabens, das persönliche Servicebüro in den Städten vor Ort und das internetbasierte Wohnstandortinformationssystem, können Interessierte seit Anfang des Jahres nutzen. Im Internet können sich Nutzer unter www.schwerin.wohnstandort.info bzw. www.wilhelmshaven.wohnstandort.info entsprechend ihren persönlichen Bedürfnissen mit der individuellen Standortsuche passende Wohnstandorte vorschlagen lassen. Dabei werden das Wohnumfeld, die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes und Einkaufsmöglichkeiten genauso

„Institut Raumplanung International“ gegründet

In diesem Institut sollen künftig Forschung und Lehre der Fakultät auf den Gebieten Raumplanung in Entwicklungsländern und Schwellenländern, Raumplanung in Europa sowie international vergleichende Raumplanung gebündelt werden. So hat erstmals nach beinahe zweieinhalb Jahrzehnten der Masterstudiengang SPRING in dem neuen Institut eine mehr als nur provisorische Heimat. Vom nächsten Jahr an soll der neue englischsprachige Studiengang „Spatial Planning in Europe“ dazu kommen.

Das Rektorat der TU hatte am 28.08.2008 die Verwaltungs- und Benutzungsordnung für das „Institut Raumplanung International“ (englisch: „International Spatial Planning Center“ - ISPC) beschlossen, am 17.10.2008 fand die konstituierende Mitgliederversammlung des Instituts statt. Mit einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema „Urban-Rural Linkages – Towards a New Planning Paradigm“ stellte sich das Institut am 29.10.2008 einer breiteren Fachöffentlichkeit vor, über die in der nächsten Ausgabe der **RP NEWS** ausführlicher berichtet wird. Kontakt: Einhard.Schmidt-Kallert@tu-dortmund.de

berücksichtigt wie etwa Schulen oder das Kultur- und Freizeitangebot. Nach einem halben Jahr Laufzeit wurde der Internetauftritt in seinem Erscheinungsbild überarbeitet und noch benutzerfreundlicher und übersichtlicher gestaltet. Damit verbunden werden nun viele zusätzliche Funktionen und Informationen angeboten. Mit dem Mobilitätskostenrechner zum Beispiel lassen sich auf ein Jahr gesehen die Pendelkosten zum Arbeits- und/oder Ausbildungsplatz berechnen sowie Vergleiche zwischen verschiedenen Wohnstandorten vornehmen. Der sich nun anschließende Arbeitsschritt ist die wissenschaftliche Evaluation der Informations- und Beratungsinstrumente durch die TU Dortmund. Hier werden nicht nur wichtige Erkenntnisse über das Wohnstandortwahlverhalten privater Haushalte, sondern auch wertvolle Hinweise zur konkreten Angebotsgestaltung in den Modellkommunen erwartet. Kontakt VPL: Bjoern.Schwarze@tu-dortmund.de

Begleitung des zweiten Projektauftrufs zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Seit dem 01.07.2008 begleitet das Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP) in Kooperation mit dem Planungsbüro bpw aus Bremen den zweiten Projektauftrag zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik. Die Nationale Stadtentwicklungspolitik bringt Handelnde und Interessierte zum Thema Stadt zusammen, schafft Plattformen für einen lebendigen Austausch, thematisiert aktuelle stadtgesellschaftliche und städtebauliche Trends und greift beispielhafte Handlungs- und Lösungsansätze auf, die die Praxis der Stadtentwicklungspolitik in der Bundesrepublik anregen und eine öffentliche Diskussion über die Zukunft unserer Städte und Regionen auslösen. Auch der zweite Projektauftrag des BMVBS ist auf große Resonanz gestoßen. Es wurden über 200 Projekte in den fünf Handlungsfeldern Soziale Stadt, Klimaschutz und globale Verantwortung, Regionalisierung, Baukultur und Zivilgesellschaft eingereicht. Die zahlreichen Projektvorschläge werden derzeit gesichtet und dem Projektausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Das Projekt läuft bis März 2009. Kontakt SRP: Sabine.Baumgart@tu-dortmund.de und Andrea.Ruediger@tu-dortmund.de

EU-Projekt MIDIR abgeschlossen

Das Europäische Projekt MIDIR (Multidimensional Integrated Risk Governance) wurde im Mai 2008 mit einer internationalen Konferenz in Rom abgeschlossen. An der Konferenz nahmen Vertreter diverser internationaler Einrichtungen (Ministerien, Kliniken, Forschungsinstitute u.a.) teil und diskutierten über die theoretischen und praktischen Ergebnisse des MIDIR-Projektes sowie deren Übertragbarkeit. Die Projektergebnisse erwiesen sich als zukunftsweisend und anwendbar für die weitere Arbeit der jeweiligen Behörden sowie Institutionen. In den nächsten Wochen führt der italienische Projektpartner IRPPS (Istituto di ricerca sulla Popolazione e le Politiche Sociali, Institute of Research on Population and Social Policies) eine online-basierte Befragung bzgl. der weiteren Übertragbarkeit und Anwendbarkeit der

MIDIR Methodologie durch. Der Abschlussbericht des Projektes wird demnächst auf der Projekt-Webseite verfügbar sein, wo auch diverse andere Dokumente – wie bspw. die MIDIR-Broschüre – zu finden sind. Zudem sind Veröffentlichungen der Projektergebnisse geplant. Weitere Informationen: www.midir.eu Kontakt IRPUD: Stefan.Greiving@udo.edu und Sylvia.Wanczura@udo.edu

Biodiversity in Africa – Kongress in Stellenbosch (Südafrika)

Im Forschungsprojekt BIOTA (Anthropogenic Risk Factors and Management of Biodiversity for Rural Livelihood around Rainforests in East Africa) wird am Beispiel des Kakamega Regenwaldes im Westen Kenias untersucht, welchen Beitrag integrierte Distriktplanung zum Schutz der Biodiversität leisten kann. Basierend auf den Ergebnissen einer umfassenden Analyse der Lebenssituation der in direkter Nachbarschaft des Waldes lebenden Bevölkerung werden Strategien erarbeitet, die das Haushaltseinkommen stabilisieren bzw. erhöhen können. Hierzu gehören die Verbesserung des Straßennetzes im Distrikt, um landwirtschaftliche Produktionsgebiete und Märkte besser zu vernetzen, die Förderung alternativer Einkommensmöglichkeiten sowie Maßnahmen zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktivität.

Ergebnisse aus dem bis 2010 laufenden Forschungsprojekt, das die Fakultät Raumplanung gemeinsam mit GIGA Hamburg und der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn bearbeitet, stellte Dr. Karin Gaesing (Koordinatorin des Projekts an der Fakultät Raumplanung) Ende September im Rahmen des internationalen Kongresses „Biodiversity of Africa – Observation and Sustainable Management for our Future!“ in Spier/Stellenbosch (Südafrika) einem Publikum von ca. 300 Wissenschaftlern, Politikern, Entwicklungsfachleuten und Umweltschützern vor. Nähere Informationen unter: www.biota-africa.org und Karin.Gaesing@tu-dortmund.de

Das Subjekt in der Verkehrs- und Mobilitätsforschung – Workshop

Subjektive Perspektiven in der Verkehrs- und Mobilitätsforschung standen im Mittelpunkt eines Workshops des Fachgebiets Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) am 07.10.2008. Dieser bildete die Abschlussveranstaltung des DFG-Projekts „Wohnstandortwahl, Raum und Verkehr im Kontext von Lebensstil und Lebenslage“. Die etwa 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen bildeten einen interdisziplinär zusammengesetzten Kreis aus den Disziplinen Raum- und Verkehrsplanung, Geografie, Soziologie, Psychologie, Ökonomie und Kulturwissenschaften. Der Workshop war ausdrücklich als Diskussionsforum konzipiert und es wurde deutlich, dass subjektorientierte Perspektiven in der Verkehrs- und Mobilitätsforschung mit ihrer stark technisch-ökonomisch geprägten Tradition eher eine Randerscheinung sind. Die Beiträge belegten zudem, dass bereits wichtige Schritte auf dem Weg zu einem tieferen Verständnis subjektiver Handlungsmotive, Handlungsrationali-

KOLLEG_STADT_NRW gegründet

Die RWTH Aachen (Institut Städtebau und Landesplanung), die TU Dortmund (Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung/STB) und die Bergische Universität Wuppertal (AGT Architekturgeschichte und Architekturtheorie) haben das KOLLEG_STADT_NRW gegründet, um im Bereich Städtebau gemeinsam Projekte zu initiieren, Forschungen zu städtebaulichen Themen in NRW durchzuführen und ein Forschungskolleg zu etablieren. Ein gemeinsamer Standort wird auf Schloss Dyck installiert. Erstes gemeinsames Vorhaben ist die „Städtebau-Ausstellung NRW: Wandel der rheinischen Städte 1910 - 2010+“, die im Herbst 2010 gezeigt werden wird. Weitere Informationen am Fachgebiet STB: Christa.Reicher@tu-dortmund.de

täten und Präferenzen sowie der sozialen Einbettung des (Mobilitäts-)Handelns unternommen wurden. Die Workshopergebnisse werden in Kürze in der „Blauen Reihe Verkehr“ veröffentlicht. Kontakt VPL: Joachim.Scheiner@tu-dortmund.de

Perspektiven der Wohnungsmärkte im ländlichen Raum – Forschungskolloquium

Im Rahmen der NRW.BANK.Wochen fand am 24.09.2008 in Wuppertal das Kolloquium „Perspektiven der Wohnungsmärkte im ländlichen Raum“ statt. Diese Veranstaltung ist das zweite Teilprojekt einer Kooperation zum Thema Wohnungsmarkt, Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik, die im vergangenen Jahr zwischen IRPUD und NRW.BANK vereinbart worden ist.

Die geladenen Experten diskutierten die Auswirkungen demographischer Entwicklungen auf die Wohnungsmärkte in ländlich geprägten Räumen. Im Mittelpunkt standen dabei zum einen die Frage nach der Wertentwicklung von Wohnimmobilien und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Eigentümer und Nutzer. Zum anderen wurde diskutiert, welche Möglichkeiten für die Kommunen und das Land bestehen, in diesem Bereich planerische, politische und finanzielle Hilfe zu geben. Kontakt: Anja.Szypulski@tu-dortmund.de und Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

Richtigstellung:

Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit

Beim Projekt „Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit“ (siehe rp news 12) handelt es sich um eine Auftragsforschung. Auftraggeber ist das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), in dessen Zuständigkeit das Gesamtprojekt liegt. Bei der in den letzten rp news genannten Veranstaltung „Transnationale Zusammenarbeit: Wirkungen, strategische Projekte und Unterstützung durch das Bundesprogramm“ handelt es sich um eine Fachtagung im Rahmen der euregia 2008, die vom BBR veranstaltet wird. Kontakt BBR: Brigitte.Ahlke@bbr.bund.de

Alonso Ayala Aléman hat seine Dissertation mit dem Titel „Urban Upgrading Intervention and Barrio Upgrading in Caracas, Venezuela“ mit Erfolg abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. em. Dr. Volker Kreibich, Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert, Prof. em. Hans Harms (TU Hamburg-Harburg / Hafencity University).

Johannes Lückenköter hat seine Dissertation mit dem Titel „Der Mehrwert lokaler Partnerschaften – Eine Untersuchung ländlicher Entwicklungspartnerschaften in Deutschland“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. em. Dr. Günter Kroes, Prof. em. Dr. Volker Kreibich, Dr. Rainer Stierand.

Wondimu Kenea Negero hat seine Dissertation mit dem Titel „Rural Livelihood, Land Management, and Biodiversity Community Participation for Biodiversity Conservation. The Case of Kakamega Forest in Western Kenya“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. em. Dr. Günter Kroes, Prof. em. Dr. Volker Kreibich, Dr. Karin Gaesing.

Andrea Rüdiger hat ihre Diss mit dem Titel „Der Alltäglichkeit auf der Spur. Die Rolle der Stadtgröße für die räumliche Planung“ mit Erfolg abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof'in Dr. Sabine Baumgart, Prof. Dr. Rudolf Schäfer (TU Berlin), Prof. Dr. Hans-Peter Tietz.

Philipp Stierand hat seine Dissertation mit dem Titel „Stadt und Lebensmittel. Die Bedeutung des städtischen Ernährungssystems für die Stadtentwicklung“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. a. D. Dr. Klaus Kunzmann, Prof. Dr. Rainer Danielczyk (Universität Oldenburg, ILS GmbH Dortmund), Prof. Dr. Ulf Matthiesen (Humboldt-Universität Berlin, IRS Erkner), Prof'in Dr. Sabine Baumgart.

Dong Qing Zhang hat ihre Dissertation mit dem Titel „Reuse-oriented Decentralized Wastewater Treatment based on Ecological Sanitation in fast growing Agglomeration“ mit Erfolg abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. Dr. Hans-Peter Tietz, Prof. Dr. Manfred Voigt (FH Magdeburg-Stendal), Prof. Dr. Dietwald Gruehn.

Neu: Promotionskolleg an der Fakultät Raumplanung

Der Promotionsausschuss der Fakultät hat in einer Sondersitzung am 25.09.2008 Eckpunkte für ein deutschsprachiges und ein englischsprachiges Doktorandenkolleg beschlossen. Als Pilotveranstaltung für das englischsprachige Promotionskolleg führten Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert und Dr. Katrin Gliemann am 1./2.10.2008 ein Kompaktseminar mit elf Doktoranden aus Ghana, Tanzania, Kenya, den Philippinen, Bangladesh und Deutschland durch. Neben dem inhaltlichen Austausch zu Forschungsfragen standen der subjektive Faktor in der Forschung und Aspekte des Selbstmanagements eines Dissertationsprojekts im Mittelpunkt. Kontakt: Einhard.Schmidt-Kallert@tu-dortmund.de

Doktorand der Fakultät gewinnt European Savings Banks Academic Award 2008

Dr. Stefan Gärtner ist 1. Preisträger beim diesjährigen European Savings Banks Academic Award. Grundlage für seinen Wettbewerbsbeitrag mit dem Titel „The Significance of German Savings Banks in regional Structural and Cohesion Policy“ war die 2007 an der Fakultät Raumplanung abgelegte Promotion, die von Prof. Dr. Klaus Kunzmann betreut wurde. Die Verleihung der mit 5.000 Euro dotierten Auszeichnung fand anlässlich der European Conference on Savings Banks History am 1.10.2008 in Brüssel statt. Stefan Gärtner ist als Regionalforscher am Institut Arbeit und Technik (IAT) in Gelsenkirchen tätig.

PUBLIKATIONEN

Brigitte Adam, Kathrin Driessen, **Angelika Münter**: Wie Städte dem Umland Paroli bieten können. Forschungsergebnisse zu Wandermotiven, Standortscheidungen und Mobilitätsverhalten. In: Raumforschung und Raumordnung 5/2008. S. 398-414

Ruth Becker: Ansätze zur Berücksichtigung von Gleichstellungsaspekten bei der Einführung gestufter Studiengänge. In: Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (Hg.): Aktuelle Themen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung: Systemakkreditierung - Rankings - Learning Outcomes. Beiträge zur Hochschulpolitik 6/2008, S. 49-63

Ruth Becker, Bettina Jansen-Schulz, **Beate Kortendiek**, **Gudrun Schäfer**: Gender Related Aspects of Introducing and Accrediting Bachelor and Master Programmes. In: Sabine Grenz, Gabriele Jähnert, Beate Kortendiek (Eds.): Bologna and Beyond: Perspectives on Gender and Gender Studies. Bulletin Texte No. 34, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, Humboldt-Universität zu Berlin 2008, S. 1-16

Ruth Becker, **Beate Kortendiek** (Hg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methode, Empirie. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden 2008

W. Buchner, **Dietwald Gruehn**, U. Höhnberg, C. Jacoby, U. Weiland: Empfehlungen zum Umweltschutzgesetz. Positionspapier der ARL 75. Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover (= Nachrichten der ARL 2/2008), S. 1-5

Benjamin Davy

- Plan It Without a Condom! Planning Theory 7 (3) 2008, S. 301-317

- Die Neunte Stadt. In: Christa Reicher et al. (Hg.): StadtPerspektiven. Positionen und Projekte zur Zukunft von Stadt und Raum. Stuttgart/Zürich 2008, S. 54-62

Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (Hg.):

Internationale Bauausstellung Emscher Park – Die Projekte 10 Jahre danach. Essen 2008



Micha Fedowitz: Altengerechte Stadtplanung auf gesamtstädtischer Ebene – Analysen und Handlungsempfehlungen am Beispiel der Stadt Oberhausen. In: Volker Kreuzer et al. (Hg.): Zukunft Alter. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung 130. Dortmund 2008, 211-228

Sabine Grenz, Gabriele Jähnert, **Beate Kortendiek** (Eds.): Bologna and Beyond: Perspectives on

Gender and Gender Studies. Bulletin Texte No. 34, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, Humboldt-Universität zu Berlin 2008

Sabine Grenz, **Beate Kortendiek**, Marianne Kriszio, Andrea Löther (Eds.): Gender Equality Programmes in Higher Education. International Perspectives. Wiesbaden 2008

Dietwald Gruehn

- Scenic Quality Modelling of Forest Landscapes. In: Landscapes, Identities and Development. PECSRL – The Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape, 23rd Session. Book of Abstracts: p. 66, Lisbon and Obidos 2008

- SILVISIO – Zukunft des Waldes sichtbar gemacht. Eignungsprüfung, Umsetzungsdefizite und Änderungsbedarf relevanter Umweltplanungs- und Förderinstrumente. LLP-report 009. Dortmund 2008

- Landscape Preference Study on Forest Landscapes. In: Building together our territories. Abstracts. 31st International Geographical Congress: pp. 106-107, Tunis 2008

- Economic Valuation of Ecosystem Services of Urban Open Spaces – Contribution of Urban Green to Life Quality in European Cities. In: B. Schweppe-Kraft [Ed.]: Ecosystem Services of Natural and Semi-Natural Ecosystems and Ecologically Sound Land Use. BfN-Skripten 237. Bonn 2008, pp. 109-118

Dietwald Gruehn, **Roland Finke**, **Michael Roth**: Landschaftsplanung im Bundesnaturschutzgesetz nach der Föderalismusreform. LLP-report 004. Dortmund 2008

Dietwald Gruehn, Michael Roth

- Methoden-Vorstudie für eine flächendeckende Landschaftsbildanalyse und -bewertung in Mecklenburg-Vorpommern als Beitrag zum Gutachtlichen Landschaftsprogramm sowie zur Fortschreibung des Moorschutzkonzeptes. LLP-report 005. Dortmund 2008

- New Approaches in Visual Landscape Assessment and Modelling. In: M. Urtane [Ed.]: Quality of Life and Aesthetic Value of Landscape. International Landscape Architecture Conference Proceedings, Latvia University of Agriculture, 6 pp. Jelgava, Latvia, 14 April 2008.

Alexandra Hill, **Karin Gaesing**, **Christian Lindner**, **Katrin Weiß**: Ökotourismus und Waldschutz in Äthiopien – Projektgruppe auf Exkursion. In: Wohnung + Gesundheit 128, Jahrgang 30, Neubeuern, S. 68-69

Christa Reicher, **Thorsten Schauz**: Stadtästhetik - Aufwertung städtischer Räume. In: Jahrbuch Stadtökologie 2009. Stuttgart 2008, S. 181-191

Darja Reuschke: Wohnen in Arbeitersiedlungen im Ruhrgebiet im Kontext des wirtschaftlichen und sozialen Wandels. In: H. L. Cox (Hg.): *Industrie-Kultur. Standorte in NRW (= Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde 37)*. 2008, S. 99-119

Michael Roth, Dietwald Gruehn, M. Kolbe, B. Hennemann: Biomass Production for Energy: Assessing the Compatibility with Scenic and Cultural Values of Rural Landscapes – A German Case Study. In: Association of Collegiate Schools of Planning (ACSP)/ Association of European Schools of Planning (AESOP) [Eds.]: *Bridging the Divide, Celebrating the City. Proceedings of 4th ACSP/AESOP Joint Congress, July 6 -11, 2008 in Chicago (USA)*. 6 pp. CD publication 2008

Nina Schuster: Queere Räume? Strategien queerer Raumproduktion und ambivalente Politiken der Sichtbarkeit. In: Judith Coffey u. a. (Hg.): *queer leben – queer labeln? (Wissenschafts)kritische Kopfmassagen*. Freiburg 2008, 128-144

Katrin Weiß: Die Bewertung des Regionen Aktiv-Ansatzes aus ökonomischer Sicht. In: M. Böcher, M. Krott, S. Tränkner (Hg.): *Regional Governance und integrierte ländliche Entwicklung. Ergebnisse der Begleitforschung zum Modell- und Demonstrationsvorhaben „Regionen Aktiv“*. Wiesbaden 2008, S. 151-178

LEHRE

Neue Studierende an der Fakultät

Besonders erfreulich ist die sehr hohe Nachfrage für den zweiten Jahrgang des Bachelor of Science Raumplanung. Mehr als 650 Bewerbungen lagen hierfür vor, von denen jedoch auf Grund der vorliegenden Zulassungsbeschränkung nur 171 ein Studienplatz zur Verfügung gestellt werden konnte.

Auch im langjährig etablierten Master of Science SPRING überstieg erneut die Nachfrage das Angebot deutlich. 17 Studierende aus elf Ländern haben dort ihr Studium begonnen.

Für den Master of Science Raumplanung mit den verschiedenen Vertiefungsrichtungen haben sich 26 Studierende eingeschrieben. Für den Master of Science Raumplanung fehlt gegenwärtig noch der Unterbau an eigenen Bachelor-AbsolventInnen, so dass künftig auch hier mit größeren Studierendenzahlen zu rechnen ist. Der Master of Science Spatial Planning in Europe wird aus Kapazitätsgründen erst zum Wintersemester 2009/10 gestartet.

Kontakt IRPUD Studien- und Projektzentrum: spz.rp@tu-dortmund.de

Tutorium für internationale Studierende

Ab dem Wintersemester 2008/09 bietet die Fakultät Raumplanung für alle internationalen Studierenden eine regelmäßige Unterstützung in Form eines wöchentlichen Tutoriums an, das sowohl wissenschaftlich betreut als auch durch einen studentischen Tutor unterstützt wird. Das Tutorium soll zunächst bei der Erstellung der Stunden- und Studienpläne

helfen, einen Einblick in die Fakultät Raumplanung bieten, Sprachförderungsangebote vermitteln und Hilfestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten leisten. Zudem werden das Vorbereiten und Halten von Referaten, das Arbeiten in Gruppen, Prüfungsformalitäten sowie Freizeitgestaltung thematisiert. Info und Kontakt: Dana.Jacob@tu-dortmund.de und Martin.Storck@tu-dortmund.de



Master-Einführungswoche an der Birzeit University, Palästina

Vom 8.-12.09.2008 führten Dr. Katrin Weiss, Dr. Frank Roost und Thorsten Schau von der Fakultät Raumplanung gemeinsam mit palästinensischen Kollegen die Einführungswoche des Masterstudienganges „Urban Planning and Landscape Design“ an der Birzeit University in Palästina durch. Im Rahmen des mit Mitteln des DAAD Hochschulpartnerschaftsprogramms geförderten Workshops wurde den beginnenden Masterstudenten, die aus unterschiedlichen Berufsfeldern kommen, ein Einstieg in das Themenspektrum der Raumplanung vermittelt. Kontakt: Thorsten.Schau@tu-dortmund.de

Exkursion der neuen SPRING-Studenten

Deutsche Geschichte und deutsche Kultur standen auf dem Programm der dreitägigen Exkursion, die der neue Jahrgang der SPRING-Studenten vom 27.-29.09.2008 unternahm. Neben einem Besuch in der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Mittelbau-Dora in Nordhausen besichtigten die Studenten u.a. Goethes Wohnhaus in Weimar, das Johann-Sebastian-Bach-Haus und das Luther-Haus in Eisenach sowie die Wartburg und die Bauhaus-Universität. Die Exkursion ist ein fester Programmpunkt im Rahmen der Deutsch- und Landeskundekurse, den die Master-Studenten vor dem Start der Vorlesungszeit absolvieren. Organisiert und geleitet wurde die Fahrt von Elmar Winters-Ohle. Wie in den Vorjahren sorgte er dafür, dass die Reise für die SPRING-Studenten zu einem eindrucksvollen Erlebnis ihrer ersten Zeit in Deutschland wurde. Kontakt SPRING: Katrin.Gliemann@tu-dortmund.de

Brachflächen in den USA – Studienreise

Im September fuhren Studierende des Projektes F06 „brownfields/ greenfields“ nach Chicago und zur Partneruniversität Michigan State University (MSU) in East Lansing. Begleitet wurde die Gruppe von Dr. Christiane Ziegler-Hennings, Anne Hoffmann, Prof. Dr. Gerd Hennings (alle Fakultät Raumplanung) und Dr. Wilhelm Grote (Stadt Dortmund). Das Thema der Exkursion, die Wiedernutzung von städtischen

Brachflächen, gewinnt in den USA zunehmend an Bedeutung. Die Stadt Chicago entwickelt diese Flächen in der „Brownfield Initiative“. Eines der spektakulärsten Projekte ist der Millennium Park, eine ca. 10 Hektar große ehemalige Bahnbrache, die fast ausschließlich mit privaten Spenden zu einem großen Park mit Attraktionen umgewandelt wurde. In East Lansing fand wieder ein gemeinsamer Studentensworkshop statt, bei dem sieben deutsch-amerikanische Gruppen Konzepte zu Wiedernutzung einer Brachfläche in Lansing unter der Organisation von Prof. Dr. Zenia Kotval und Prof. Pat Crawford erarbeiteten und einer Jury präsentierten.

Im kommenden Jahr wird eine Studentengruppe der Michigan State University nach Dortmund kommen, um an einem Workshop mit deutschen Studierenden teilzunehmen. In diesem Zusammenhang wird auch das 25jährige Bestehen der Kooperation zwischen der Fakultät Raumplanung und der School of Planning, Design and Construction an der MSU gefeiert werden. Nach wie vor haben Raumplanungsstudierende die Möglichkeit, für ein Semester an die MSU zu gehen und dort (ohne Studiengebühren) zu studieren. Kontakt und weitere Informationen: Christiane.Ziegler@tu-dortmund.de

WER MACHT WAS

Alonso Ayala (SPRING) ist zum 1.10.2008 zum Institute for Housing and Urban Development Studies (IHS) in Rotterdam gewechselt.

Corinna Berger ist Geografin und seit dem 15.10.2008 neue Mitarbeiterin im Drittmittelprojekt „Das montanindustrielle Erbe des Ruhrgebiets“ von IRPUD und Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung.

Sara Caimi ist seit dem 1.10.2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei SPRING am Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern (REL). Sie ist dort im Rahmen der Lehre zuständig für den Bereich „Human Settlement Planning“. Zuvor war sie in Entwicklungsprojekten in Ostafrika tätig, studierte Architektur in Mailand und schrieb ihre Diplomarbeit über die IBA Emscher Park.

Prof. Dr. Benjamin Davy (BBV) ist für den Zeitraum von 2008 bis 2013 zum Mitglied in den Oberen Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Lande Nordrhein-Westfalen bestellt. Seit 2008 ist Benjamin Davy zudem ehrenamtlicher Gutachter im Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Dortmund.

Prof. Dr. Benjamin Davy (BBV) wurde als Vertreter der Fakultät Raumplanung und Country Representative Deutschlands der Association of European Schools of Planning (AESOP) wiedergewählt.

Dr. Dirk Drenk vom Fachgebiet Gewerbeplanung (GWP) ist von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (Trägerin des Projektes „Nachhaltiges kommunales Flächenmanagement“, das vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft NRW gefördert wird) als wissenschaftlicher Experte zur Teilnahme eingeladen worden.

Dr. Stefanie Dühr hat am 30.9.2008 die Vertretung des Fachgebiets Raumplanung in Europa (ERP) beendet und setzt ihre wissenschaftliche Tätigkeit an der Radboud Universität in Nimwegen/NL fort. Die kommissarische Leitung des Fachgebietes ERP wird zunächst von Prof. Dr. Hans H. Blotevogel übernommen.

Prof.in Dr. Susanne Frank (SOZ) hat im Rahmen des 34. Soziologiekongresses „Unsichere Zeiten“ an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena (06.-10.10.2008) die Adhoc-Gruppe „Fußball, Männlichkeit, Rassismus“ geleitet.

Thomas Hartmann vom Fachgebiet Bodenpolitik, -management und kommunales Vermessungswesen (BBV) ist seit Mai 2008 PhD Coordinator im Executive Committee der International Academic Association on Planning, Law, and Property Rights.

Thomas Hartmann ist stellvertretend für den Lehrstuhl BBV Mitglied im Beirat „Grundlagen des Hochwasserschutzes“ und im Arbeitskreis „Flächennutzung Hochwasser“ des HochwasserKompetenz-Centrum e.V. (HKC), in dem der Lehrstuhl BBV seit 2007 Mitglied ist.

Brigitte Hower ist seit April 2008 im Ruhestand. Seit den Gründungsjahren war sie an der Fakultät im Sekretariat von BBV (vormals VBO) und später auch im Prüfungsausschuss tätig. Das Fachgebietssekretariat wird nun von Susanne Syska geleitet, die daneben auch im Sekretariat des Prüfungsausschusses tätig ist.

Ina Schulte ist seit dem 15.06.2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Gewerbeplanung (GWP). Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Vermittlung von fachlichen Grundlagen und die Betreuung des Entwurfs „Stadt und Region“, der in diesem Semester erstmalig im Bachelorstudium angeboten wird.

Hasan Sinemillioglu (SPRING) hat die Fakultät zum 31.7.2008 verlassen, er bereitet derzeit ein Forschungsvorhaben vor.

Yasemin Utku (IRPUD) hat in diesem Studienjahr einen Lehrauftrag am Lehrstuhl Planungstheorie und Stadtentwicklung (Prof. Dr. Klaus Selle) an der RWTH Aachen, Fakultät Architektur.

Dr. Anne Weber und **Rhoda Lynn Gregorio** waren vom 27.09. bis 08.10.2008 an der SPRING Partnerinstitution School of Urban and Regional Planning, University of the Philippines in Manila. Sie nahmen Prüfungen zur mündlichen Verteidigung der Master Abschlusarbeiten ab und führten Netzwerkgespräche, u.a. zur Verlängerung des Partnerschaftsvertrages zwischen der TU Dortmund und der University of the Philippines.

Dr. Christoph Woiwode ist seit dem 01.10.2008 wissenschaftlicher Angestellter bei SPRING am Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern (REL). Dort wird er in der Lehre die Veranstaltung „Organisation and Management“ übernehmen. Zuvor hat er unter anderem im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mehrere Jahre in Sri Lanka und Indien gearbeitet. Er hat Stadt- und Regionalplanung sowie Ethnologie in Berlin studiert, seine Promotion in Planning Studies hat er am Development Planning Unit, University of London, erworben.

Bilder der Bodenpolitik, Bilder der Raumplanung – Ausstellung

Seit einigen Tagen zeigt der Lehrstuhl BBV die neue Serie der Ausstellung „Bilder der Bodenpolitik, Bilder der Raumplanung“ (GB III, 1. OG). Die insbesondere auch von ausländischen Gästen viel beachtete Plakatausstellung wird jährlich neu gestaltet und erscheint seit 2005. Weitere Informationen: www.raumplanung.uni-dortmund.de/bbv/



Prof. Dr. Barrie Needham (Radboud Universität Nijmegen, NL) und Thomas Hartmann besichtigen die Ausstellung

TERMINE

Städtebaupreis 2008 – Studienförderpreis Peter Zlonicky

Das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB) hat in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Fachgebietsleiter Prof. Peter Zlonicky in diesem Jahr zum zweiten Mal den Städtebaupreis vergeben. Prämiert wurden die besten Entwurfsarbeiten der letzten zwei Jahre von Studierenden der Fakultät Raumplanung, wobei sowohl städtebauliche Entwürfe aus dem Grund- und dem Hauptstudium, Vertiefungsentwürfe als auch städtebauliche Diplomarbeiten vertreten sind.

Vom **28.10.-07.11.2008** ist die Ausstellung der Arbeiten im Rudolf Chaudoire Pavillon zu sehen. Weitere Informationen STB: Paivi.Kataikko@tu-dortmund.de und Peter.Empting@tu-dortmund.de

FOKO – Forschungskolloquium am IRPUD

06.11.2008: Oliver Wittke, Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen: „Aktuelle Entwicklungen der Städtebaupolitik in NRW“ (diese Veranstaltung findet im Rudolf-Chaudoire-Pavillon statt).

13.11.2008: Julia Meininghaus, Stadt Dortmund, Amt für Wohnungswesen: Wohnungsmarktbeobachtung in Dortmund – Methodik und Analyseergebnisse.

27.11.2008: Rainer Stücker, Geschäftsführer des Mietervereins Dortmund und Umgebung e.V.: Neue Großvermieter am Wohnungsmarkt – Auswirkungen für das Wohnen und die Stadtteilentwicklung am Beispiel Dortmunds.

04.12.2008: Jörg Haxter, Stadt Dortmund, Amt für Wohnungswesen: Die Dortmunder Quartiersanalyse als Instrument der kleinräumigen Wohnungsmarktbeobachtung.

22.01.2009: Philipp Rode, Executive Director, Urban Age, London School of Economics and Political Science: Strategic Planning for London and Berlin.

29.01.2009: Georgios Papanikolaos, Fachgebiet Volkswirtschaftslehre, insbesondere Raumwirtschaftspolitik (VWL): Berufspendlermobilität in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Veranstaltungen des FOKO beginnen jeweils um 14.15 Uhr und finden (abgesehen von dem Termin am 6.11.2008) im GB III, Raum 214 statt. Weitere FOKO-Termine werden auf der Internetseite des IRPUD unter www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud bekannt gegeben. Kontakt IRPUD: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

SPRING-Colloquium

07.11.2008: Antje Ilberg (German Development Service - DED): Beyond Paper Policies: Planning Practice in Kigali.

14.11.2008: Dr. Alexander Proehl (SLE, Humboldt Universität zu Berlin): Social Investment Funds: An Effective Instrument for Poverty Reduction and Local Development?

Die Veranstaltungen des SPRING-Colloquiums finden jeweils von 10.00-12.00 Uhr im GB I, Raum 410 statt. Kontakt SPRING: spring@tu-dortmund.de

Städtebauliches Kolloquium Wintersemester 2008/09

Das Städtebauliche Kolloquium beschäftigt sich im Wintersemester 2008/09 mit der wachsenden Bedeutung von Image- und Brandingstrategien in der Stadtplanung.

25.11.2008: Die neue Bedeutung von Images für Städte und Regionen

Prof. Dr. Alain Thierstein, TU München: Images und Regionen: Mega-City Regionen sichtbar machen. Dr. Achim Prosek, TU Dortmund: Bild-Raum Ruhrgebiet: Symbolische Raumproduktionen zwischen Image und Identität.

13.1.2009: Neighbourhood Branding als neuer Ansatz in der Stadtentwicklung

Rian Peeters, Woonbron, Rotterdam: Neighbourhood Branding in den Niederlanden. Dr. Ralf Zimmer-Hegmann, ILS NRW: Imageentwicklung von Großsiedlungen.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr im Rudolf-Chaudoire Pavillon, Campus Süd, Baroper Straße. Kontakt STB: stb.rp@tu-dortmund.de,

Int. Academic Association on Planning, Law, and Property Rights – Konferenz

Im Februar 2009 findet die nächste Konferenz der International Academic Association on Planning, Law, and Property Rights in Aalborg (DK) statt (<http://planning-law.socsci.uva.nl>). Im Jahr 2010 wird die Veranstaltung nach Dortmund kommen. Weitere Informationen und Kontakt BBV: Thomas.Hartmann@tu-dortmund.de

Informationen zu gehaltenen Vorträgen und Studienprojekten finden Sie dieses Mal ausschließlich in der Online-Ausgabe unter www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Prof'in Dr. Sabine Baumgart: „Sustainable Urban and Regional Development“. Summerschool „Energy & Building“. Dar es Salaam (Tanzania), 17.07.2008

Prof. Dr. Benjamin Davy: „Planning Spaces with Commons“. ACSP/AESOP Joint Congress. Chicago, Illinois (USA), 08.07.2008

Dr. Eva Dick: „Social integration through residential segregation? A case study in an immigrant neighbourhood in St. Paul, Minnesota, USA“. Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen von SUM Consult (Settlements and Urban Management). Wiesbaden, 13.-17.08.2008

Dr. Dirk Drenk: „Interkommunale Flächenpools – Chance für eine wirtschaftliche Flächenentwicklung“. 2. Tagung des Projektes „Nachhaltiges kommunales Flächenmanagement“ der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. Schwerte, 24.09.2008

Dr. Mark Fleischhauer: „Klimawandel zukunftsfähig gestalten! Risiken im Bereich der kommunalen Infrastruktur“. NRW.BANK.WOCHE 2008 Kreis Steinfurt. Hörstel, 10.09.2008

Kirsten Hackenbroch, Shahadat Hossain: „Urban functionality and urban public health in Dhaka, Bangladesh – spatial organisation and institutional arrangements“. Presentation held at the Satellite Conference Health in Megacities and Urban Areas. Universität Bielefeld, 24.09.2008

Kirsten Hackenbroch, O. Gruebner: „Land use and land cover mapping in informal settlements – the case of Dhaka, Bangladesh“. Expert Group Meeting on Slum Mapping. ITC Enschede, 22.05.2008

Thomas Hartmann

- „Polyrational Land Policy for Extreme Floods – Large Areas for Temporary Emergency Retention“. ACSP/AESOP Joint Congress. Chicago, Illinois (USA), 08.07.2008

- „Responsive Land Policy for Extreme Floods“. Department of Civic Design, Speaker Series ‚08. Liverpool (GB), 01.05.2008

Birgit Kasper, Jürgen Toepesch: „Sustainable without Sacrifice! Mobility Management to Change Mobility Behaviour of Elderly People“. 12th European Roundtable on Sustainable Consumption and Production (erscp 2008), hosted by the 5th BMBF Forum for Sustainability. Berlin, 23-25.09.2008

Florian Krummheuer: „Klimaschutz im kommunalen Nahverkehr. Mit der SUP den ÖPNV nachhaltiger planen“. Posterpräsentation, UVP-Kongress. Bad Kissingen, 01./02.10.2008

Angelika Münter: „Who can be retained in the core cities? Identifying 'influenceable' suburban migrants in four German housing market regions“. Fachtagung „Spatial challenges of future demographic re-structuring“ der „IGU Commission on Population and Vulnerability“. Mannheim, 09.08.2008

Prof. Christa Reicher

- „Wer plant und baut die Stadt?“ Veranstaltung des BDA. Hagen, 22.10.2008

- „Wesel im demographischen Wandel. Eine Herausforderung für die Stadtentwicklung.“ Wesel, 28.08.2008

Darja Reuschke: „Mobilitätsverhalten und subjektive Relevanz von Erreichbarkeiten beruflich motivierter multilokaler Haushalte.“ Workshop „Das Subjekt in der Verkehrs- und Mobilitätsforschung“, TU Dortmund, 07.10.2008

Michael Roth

- „The Influence of River Flood Prevention and River Flood Protection on Agri-Cultural Landscapes and Vice Versa – Conflicts, Synergies and Development Strategies“. Special Session „European Culture Expressed in Agricultural Landscapes“ at the 23rd Session of the Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape (PECSRL) „Landscapes, Identities and Development“. Óbidos (Portugal), 04.09.2008

- „Potentials of Online Participation in Scenic Landscape Quality Assessment - A Contribution to Effective and Efficient Public Participation in Landscape

Planning. Special Session „European Landscape Convention and Participatory Development Planning“ at the 23rd Session of the Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape (PECSRL) „Landscapes, Identities and Development“. Universidade Lusófona, Lisbon (Portugal), 02.09.2008

Michael Roth, Prof. Dr. Dietwald Gruehn: „Quantitative Models and Technology Oriented Methodologies in Spatial Planning – Some Examples from Scenic Quality Modeling“. AESOP New Technologies Thematic Group (NTTG), Workshop „New Technologies and Planning“ Robinson College, University of Cambridge (UK), 19.09.2008

Michael Roth, M. Kolbe, B. Hennemann: „Biomass Cultivation for Energy and Industry – Assessing the Impacts on Scenic and Cultural Values of Rural Landscapes“. 1st Moravian Conference on Rural Research: „Eurorural '08: Investigating European Countryside“. Mendel University of Agriculture and Forestry, Brno (Czech Republic), 26.08.2008

Dr. Joachim Scheiner

- „Ist die Verkehrsmittelwahl aus subjektiven oder objektiven Einflussgrößen zu erklären?“. Workshop „Das Subjekt in der Verkehrs- und Mobilitätsforschung“, TU Dortmund, 07.10.2008

- „Vom richtigen Zeitpunkt: Steuerung der Verkehrsmittelwahl im biographischen Kontext.“ Kongress „Einsteigen, Aussteigen... Umsteigen!“. Salzburg, 16.09.2008

Nina Schuster, Jenny Künkel: „Sexualität und Raum“, Forschungswerkstatt Kritische Geographie, Goethe-Universität Frankfurt/Main, 04.10.2008

Gabi Zimmermann: „Future Strategies for the Application of Remote Sensing Data in Urban Planning“. ACSP/AESOP Joint Congress. Chicago, Illinois (USA), 08.07.2008

STUDIENPROJEKTE IM WS 2008/09

Studienprojekte im Masterstudiengang Raumplanung

Stadtentwicklungsplanung in Mittelstädten NRW – eine vergleichende Untersuchung. (Vertiefungsrichtungen „Strategische Stadt- und Regionalentwicklung“ und „Kommunale und regionale Wirtschaftspolitik“). Betreuung: Prof. Dr. Sabine Baumgart (SRP), Beratung: Prof. Dr. Franz-Josef Bade (RWP)

Hochschulstandort Dortmund. (Vertiefungsrichtung „Städtebau“). Betreuung: Dr. Frank Roost (STB). Beratung: Yasemin Utku (IRPUD)

Alterung der Gesellschaft – Antworten der Wohnungswirtschaft. (Vertiefungsrichtung „Immobilienmanagement“). Betreuung: Prof. Dr. Ruth Becker und Ulla Greiwe (FWR). Beratung: N. N.

Fortgeschrittenenprojekte im Diplomstudium Raumplanung

Dezentrale Hochwasserretention im Lippeverbands-Gebiet. Betreuung: Thomas Hartmann (BBV)

Vorrangpolitik für Brachflächen – Eine Chance für die Brachflächen im Ruhrgebiet? Betreuung: Dr. Daria Stottrop und Dr. Dirk Drenk (GWP)

Brachflächenentwicklung mit und am Wasser. Betreuung: Anne Hoffmann (LLP)

Transnationale Soziale Räume. Das Beispiel ghanaischer Migranten in Deutschland. Betreuung: Dr. Katrin Gliemann (REL)

Housing Strategies and Urban Growth – the way forward to a more sustainable development in New Zealand. Betreuung: Dr. Anja Szypulski (SOZ)

Sustainable, Integrated Regeneration and Revitalisation of Historic Town Centres: The Birzeit case study (Palestine). Betreuung: Prof. Christa Reicher, Dr. Mehdi Vazifedoost (STB)

Verkehrsentwicklungsplan Weeze. Betreuung: Prof. Dr. Christian Holz-Rau (VPL)

Alternde Räume – Handlungskonzepte für Versorgung und Verkehr in Einfamilienhausgebieten am Rande der Großstadt. Betreuung: Florian Krummheuer (VPL), Micha Fedrowitz (IRPUD)

Windenergie-Konzentrationszonen für die Stadt Olfen. Betreuung: Dr. Jörg Fromme (VES)

Entwicklung räumlicher Nutzungsziele für das Ruhr-tal in Schwerte. Betreuung: Anke Bergmann (RWP)